

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch Verlegen des Zeltlagers weiter gegen Norden entziehen. In den ersten Nachtstunden fiel Schnee. Freudigen Widerhall weckte die Nachricht von der Bezwingung des Mt. Longara durch die Kameraden des I. und II. Baons. Bittere Enttäuschung aber hinterließ die Kunde von der jähen Wendung.

Bald nach 3 Uhr morgens wurden die Bataillone im Nostale aus dem Schlafe wachgerüttelt. Sie sollten sogleich südlich des Mt. Nos eine Bereitstellung für den neuerlichen Angriff auf Longara annehmen. Um 3.40 Uhr früh brach die Tête der Kaiserjäger auf. Einzelnen abgefallen stolperte man im Nachtdunkel den steilen, bewaldeten Osthang hinan. Bald war man gezwungen, von dem Unternehmen zu lassen: Ungeklärtheit der Lage, schwieriges Waldgelände, Finsternis zwangen zur Umkehr. Zweieinhalb Stunden hatten An- und Abstieg aufgezehrt. Die von Obst. Tschan beim 6. IDKmdo. angesprochene zweistündige Rast wurde bewilligt.

Um 8.20 Uhr früh des 12. November begann schließlich der endgültige Aufstieg aus dem Nostale in langgezogener Einzelkolonne. III/27 an der Queue kam erst um 11.20 Uhr vormittags, demnach drei Stunden nach dem Ausbruche der Kaiserjägere tête, zum Austritte. Auf steilem Pfade, mit manchen Stockungen und Halten mühen sich Kaiserjäger und 27er durch die große Rachel südlich des Mt. Nos hinan. Minen- und Granatwerfer müssen im Nostale verbleiben. Ein Zug der 10. Komp. unter Lt. i. d. R. Prißl steigt in der nördlichen Rachel auf, um gegen Mt. Baldo aufzuklären, ein Kaiserjägerzug klettert in der südlichen Rachel höhenwärts. Um die Mittagsstunde erreicht die Kolonnentête den schmalen Querriegel 1578; um 2.15 Uhr nachmittags tritt erst die 27er-Tête aus der obersten Rachelmündung, passiert alte, mit starkem Drahtverhau bewehrte italienische Stellungen am Höhenrande. Das Aufschließen der Kolonne, die Gruppierung zum Angriffe verschlingen reichlich Zeit. Um 4.30 Uhr nachmittags liegen Tschans Bataillone angriffsbereit.

An der vordersten Front war tagsüber keine Veränderung eingetreten. Sie verlief auf dem Rücken Le Tese entlang des Bosco di Gallio. Nächst der Cra. Longara d'avanti stand das Baon. III/RJR. 1 in Verbindung mit dem Südflügel der Gruppe de Brunfaut. Die Reserve der 6. ID. — I, II/RJR. 1, III/RJR. 2 unter GM. Frh. v. Ellison — war im Aufstiege aus dem Nostale in den Wald südwestlich 1528 begriffen; ihre Tête traf bei Punkt 1446 (südwestlich 1528) um 1 Uhr nachmittags ein.

I und II/27 — auch die 3. und 5. Komp. waren mittlerweile zum Halbregimente gestoßen — waren um 3.30 Uhr nachmittags aus dem Nostale aufgebrochen, um im Sinne des ergangenen Befehles, daß sämtliche Bataillone der Gruppe Obst. v. Ventour (ausgenommen II/17 gegenüber Gallio) unter persönlicher Verantwortung der Kommandanten dem Angriffe der Gruppe Obst. Tschan sich anzuschließen hätten, neuerlich Richtung auf Mt. Longara zu nehmen. Obstlt. v. Siegl, vom Standorte des 1. RJBrigKmdos. auf 1446 zurückkehrend und nunmehr völlig im Bilde über die bevorstehende Angriffsaktion, gab an das noch im Aufstiege begriffene Halbregiment die Richtlinien für die weitere Vorrückung. Bekannt war ihm auch der vom 6. IDKmdo. genehmigte Entschluß des Obst. Tschan, den Angriff auf den Mt. Longara von Nordwest her entlang des Rückens 1578—1528 (Croce di Longara) umfassend zu führen, da ein frontaler Vorstoß von West infolge der reicheren Gliederung des Angriffsgeländes erheblichen Schwierigkeiten ausgesetzt wäre. Auch bestand hiedurch die Sicherheit eines engen Anschlusses an den Südflügel der Gruppe FM. v. Kletter. Von Bedeutung war die Herstellung der Verbindung mit